

Anfahrt

Bildungszentrum Ostend (BZO),
Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt
Tiefgarage im Haus vorhanden.



Information

Christine Göllner

Telefon 069 212-39837

E-Mail christine.goellner.vhs@stadt-frankfurt.de

Melanie Bergmann

Telefon 069 212-31805

E-Mail melanie.bergmann.vhs@gmx.de

Info-Telefon

Telefon 069 212-71501 (Mo – Do 9 – 16 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr)

Anmeldung

Buchen Sie Ihren Wunschkurs rund um die Uhr im Internet unter **www.vhs.frankfurt.de**

Schriftlich

Mit Angabe von Kursnummer, Name, Adresse, Telefon-Nr., Einzugsermächtigung mit Kontonummer und Bankverbindung (IBAN und BIC) und Ihrer Unterschrift. Bei Ermäßigungsanspruch legen Sie bitte eine Kopie Ihrer Berechtigung bei.

E-Mail vhs@frankfurt.de

Post Volkshochschule Frankfurt am Main
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Fax 069 212-71500

Persönlich

Kundenzentrum, Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.
Mo + Mi 13 – 18 Uhr und Do 14 – 19 Uhr
Di + Do 10 – 13 Uhr (nur nach telefonischer Vereinbarung unter 069 212-71501)

Ermäßigung

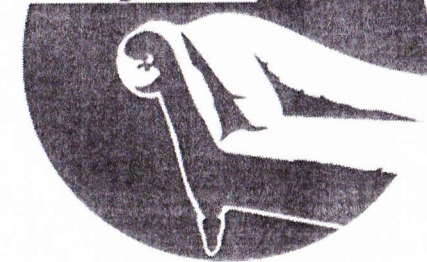
Mit erstem Wohnsitz in Frankfurt erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Inhaber der Jugendleiter-* und Ehrenamtskarte* 20%, Frankfurt-Pass-Inhaber, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose 50% Ermäßigung.

Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde

Themenreihe:

„In memoriam Stavros Mentzos“

**Frankfurter
Psychoanalytische
Freitagsrunde**



Frankfurter Psychoanalytische Freitagsrunde

Vorträge anerkannter Fachreferenten geben einen Einblick in aktuelle Entwicklungen der Psychoanalyse.

Die Freitagsrunde wurde 1991 anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Volksbildung in Frankfurt“ initiiert und umfasst mittlerweile 12 bis 14 Vorträge jährlich. Dr. Dipl.-Psych. Udo Künzel (Gruppenanalytiker D3G), auf dessen Anregung diese Reihe zustande kam, moderiert die Veranstaltungen.

Die aktuelle Vortragsreihe befasst sich mit dem Thema:

"In memoriam Stavros Mentzos"

Die Fachvorträge finden in der Volkshochschule Frankfurt, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main, statt. 12,- € je Veranstaltung an der Abendkasse oder Online-Anmeldung unter www.vhs.frankfurt.de.

Die Akkreditierung als Fortbildung für Psychotherapeutinnen/-therapeuten, Psychologinnen/Psychologen und Ärztinnen/Ärzte mit drei Fortbildungspunkten je Fachvortrag ist bei der LPPKJP beantragt.

Einführung in die Psychosentherapie - Das Konzept von Mentzos, ergänzt durch weitere psychoanalytische Konzepte

Dr. med. Hildegard Wollenweber, Wiesbaden

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, niedergelassen in eigener Praxis in Wiesbaden; Artikel und Vorträge zu Psychosentherapie und Geschwisterdynamik

1001-01

Fr, 19.45 - 22.00 Uhr, **13. Januar**

Überlegungen zur Angstneurose

Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Norbert Matejek, Bensheim,

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, niedergelassen in eigener Praxis in Bensheim, u.a. Hrsg. (zus. mit Thomas Müller) von "Die Indikation zur analytischen Psychotherapie" (2013), Forum der psychoanalytischen Psychosentherapie, Bd 29., Vandenhoeck & Ruprecht sowie (zus. mit Günter Lempa) von "Behandlungs(T)räume. Ein satirisch-psychoanalytisches Lehrbuch in Bildern und Worten" (2001), Brandes & Apsel

1001-02

Fr, 19.45 - 22.00 Uhr, **3. Februar**

Zu Stavros Mentzos:

Über interpersonale und institutionalisierte Abwehr in der Arbeit mit schwer gestörten Menschen

Dr. med. Michael Putzke, Friedberg/Hessen

Psychiater, Psychoanalytiker, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bürgerhospital Friedberg/Hessen

1001-03

Fr, 19.45 - 22.00 Uhr, **17. Februar**

Hat uns Stavros Mentzos neue Möglichkeiten eröffnet?

Psychosen verstehen - Psychosen behandeln

Dr. med. Günter Lempa, München

Arzt für Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, niedergelassen in eigener Praxis in München, Vorstand im Frankfurter Psychoseprojekt, Leiter der Abteilung Analytische Psychosentherapie an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie in München, u. a. Hrsg. (zus. mit Elisabeth Troje) von "Vom Monolog zum Dialog: Neue psychoanalytische Konzepte bei schwer erreichbaren psychotischen Patienten" (2012), Forum der psychoanalytischen Psychosentherapie Bd. 27, Vandenhoeck und Ruprecht

1001-07

Fr, 19.45 - 22.00 Uhr, **24. Februar**

Frühe Erfahrungen und Psychose

Dr. med. Hans von Lüpke, Frankfurt am Main

Kinderarzt und Psychotherapeut, Supervisor, Lehrbeauftragter an den Universitäten Frankfurt/M. und an der Hochschule Darmstadt; Publikationen, Vorträge und Seminare zur Thematik Entwicklungs- und Therapiekonzepte, Schwerpunkt auf der Bedeutung des Zusammenspiels organischer, psychischer und sozialer Faktoren; Autor u.a. von " ... und sind tatsächlich arm, wenn wir nur geistig gesund sind", in: Heilmann, J., Krebs, H., Eggert-Schmid Noerr, A. (Hrsg.): "Außen-seiter integrieren - Perspektiven auf gesellschaftliche, institutionelle und individuelle Ausgrenzung" (2012), Psychosozial-Verlag, S. 367-377

1001-05

Fr, 19.45 - 22.00 Uhr, **3. März**

Vom Nutzen und Schaden des Tabakkonsums bei Patienten mit einer Psychose

Dr. rer. med., M.A., Dipl.-Psych. Alois Münch

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt am Main, u. a. Hrsg. (zus. mit Stavros Mentzos) von "Das Schöpferische in der Psychose" (2012), Forum der psychoanalytischen Psychosentherapie, Band 28, Vandenhoeck & Ruprecht; Autor u. a. von "Einführung in die Widerstände gegen ein psychodynamisches Verständnis der Psychosen", in: "Widerstände gegen ein psychodynamisches Verständnis der Psychosen" (2015), Forum der Psychoanalytischen Psychosentherapie, Band 31, Hrsg. Stavros Mentzos und Alois Münch, Vandenhoeck & Ruprecht

1001-06

Fr, 19.45 - 22.00 Uhr, **17. März**

Modi der Konflikt- und Traumaverarbeitung nach Stavros Mentzos

Dipl.-Psych. Sabine Brosch, Frankfurt am Main

Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt am Main

1001-04

Fr, 19.45 - 22.00 Uhr, **21. April**